

2. Landeshauptmannstellvertreterin
Mag.^a Ingrid Felipe

Julia Beiler

Telefon 0512/508-2033

Fax 0512/508-742035

buero.lh-stv.felipe@tirol.gv.at

DVR:0059463

UID: ATU36970505

Frau Abgeordnete
KO Dr.ⁱⁿ Andrea Haselwanter-
Schneider
im Wege über Herrn
Landtagspräsidenten DDr. Herwig
van Staa

im Hause

Schriftliche Anfrage 519/15; „Beschlossen, aber nie umgesetzt: Warum ist der vom Dreierlandtag einstimmig beschlossene, unmissverständliche Verhandlungsauftrag zur umsteigefreien Zugverbindung Lienz-Innsbruck versandet?“

Geschäftszahl LT-1/9-2015

Innsbruck, 13.11.2015

Sehr geehrte Frau Dr.ⁱⁿ Andrea Haselwanter-Schneider,

haben Sie vielen Dank für Ihre schriftliche Anfrage 519/15 vom November, zu der ich wie folgt mitteilen kann:

- 1.) Der Dreierlandtag hat Ihnen vor einem Jahr – am 28. Oktober 2014 – einen unmissverständlichen Verhandlungsauftrag erteilt. Trotzdem haben Sie in der Anfragebeantwortung zur schriftlichen Anfrage 143/15 vom April alle unsere konkreten Fragen lapidar und unbestimmt mit „nach dem Abschluss der Verhandlungen“ abgeschmettert. Nachdem Sie dem Landtag gegenüber aber auskunftspflichtig sind, erwarten wir jetzt, dass Sie nach einem Jahr des gewiss intensiven Verhandeln in der Lage sind, wenigstens ein Zwischenergebnis vorweisen zu können. Eine neuerliche Auskunftsverweigerung müssten wir als grobe Missachtung des Landtages verstehen. Welche konkreten Verhandlungsschritte haben Sie also seit diesem Beschluss des Dreierlandtages vor einem Jahr gesetzt?

UND

- 2.) Es ist uns klar, dass Sie sich mit Ihrem Amtskollegen aus Südtirol regelmäßig treffen. Aber zur Erfüllung des Verhandlungsauftrages des Dreierlandtages müssen Sie sich spezielle Verhandlungstermine vereinbart haben. Wie oft haben Sie sich also – um den bindenden Beschluss des Dreierlandtages zu erfüllen – mit Ihrem Amtskollegen aus Südtirol getroffen?

UND

3.) Wann genau und wo genau haben diese Treffen stattgefunden?

Sowohl mit unseren Nachbarbundesländern, als auch mit unseren Nachbarländern führen wir laufend Verhandlungen über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr. Die von Ihnen insinuierte Offenlegungspflicht meines Kalenders und meiner Verhandlungstermine existiert in keiner Form. Ich möchte um Verständnis dafür bitten, dass ein Veröffentlichen der Verhandlungsinhalte die Position des Landes Tirol in diesen Verhandlungen deutlich schwächen würde.

4.) Wer genau sitzt in Ihrem Verhandlungsteam?

Bei meinen Verhandlungsterminen zum grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr begleiten mich MitarbeiterInnen meines Büros, Experten aus dem Sachgebiet Verkehrsplanung und Angestellte aus dem Verkehrsverbund Tirol (VVT).

5.) Welche konkreten Ergebnisse haben Sie und Ihr Amtskollege bei diesen Treffen bzw. Verhandlungen seither erzielt?

Siehe Antwort 1-3.)

6.) Welche Experten haben Sie und Ihr Amtskollege in Südtirol zu Rate gezogen?

Siehe Antwort 4.)

7.) Welche konkreten Fragen sollte dieser Experte bzw. sollten diese Experten klären?

Siehe Antwort 1-3.)

8.) Welche Fragen sind in der Angelegenheit „Wiedereinführung einer direkten und umsteigefreien Zugverbindung“ inzwischen geklärt?

UND

9.) Welche Fragen sind in der Angelegenheit „Wiedereinführung einer direkten und umsteigefreien Zugverbindung“ noch offen?

UND

10.) Bis wann konkret werden diese Fragen geklärt sein?

UND

11.) Wann werden Sie dem Landtag ein konkretes Endergebnis Ihrer Verhandlungen in der Angelegenheit „Wiedereinführung einer direkten und umsteigefreien Zugverbindung“ vorlegen?

UND

12.) Wann wird es wieder eine direkte und umsteigefreie Zugverbindung für die Ost-, Süd- und Nordtiroler Bevölkerung zwischen Lienz und Innsbruck und Lienz über Südtirol geben?

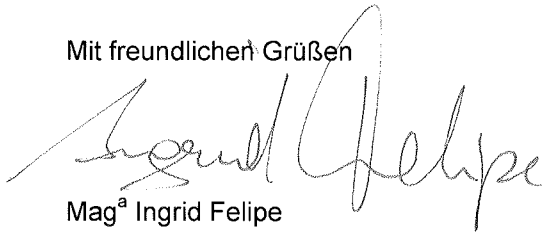
Was die Zukunft des grenzüberschreitenden Personenverkehrs betrifft, stehen technische Fragen und Fragen der Kapazität der jeweiligen Verkehrsmittel im Mittelpunkt unserer Verhandlungen. Es handelt sich dabei um einen laufenden Optimierungsprozess, weswegen ich Ihnen keinen Termin

für die Klärung bekannt geben kann. Mobilitätspolitik ist ein laufender Prozess, in dem nichts endgültig ist.

13.) Stimmt es, wie aus Ihrem Umfeld zu hören ist, dass Sie den unmissverständlichen Verhandlungsauftrag des Dreierlandtages überhaupt nicht ernst nehmen und es zwischen Ihnen und Ihrem Amtskollegen aus Südtirol überhaupt keine entsprechenden Verhandlungen um die „Wiedereinführung einer direkten und umsteigefreien Zugverbindung“ gibt?

Siehe Antwort 1-3.)

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ingrid Felipe'. The signature is written in a cursive style with a large, looping initial 'I'.

Mag^a Ingrid Felipe

Landeshauptmannstellvertreterin